

(2515—1)

Nr. 6611.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittel wird den Tabulargläubigern Maria Janzitz, Barbara Kastele und Martin Janzitz von Laibach derzeit unbekanntes Aufenthalts erinnert, daß der Bescheid vom 20. Mai 1874, Z. 3055, womit in der Executionsfache der Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungs-fondes gegen Johann Kastele von Reka Hs. Nr. 1 zur executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 221, fol. 290 ad Sittlich die einzige Tagsatzung auf den

20. Oktober 1874,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator Herrn Georg Slapnicar von Reka zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Vittel, am 10ten Oktober 1874.

(2501—1)

Nr. 18877.

Dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 1. September 1874, Z. 16697, wird vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gegeben:

Es werde, da zu der zweiten auf den 30. September 1874 angeordnet gewesen exec. Feilbietung der auf Namen des Johann Sonz vergewährten, im Grundbuche Männdorf sub Urb.-Nr. 43 vorkommenden Realität kein Kaufstücker erschienen ist, zu der dritten auf den

31. Oktober 1874

angeordneten Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Oktober 1874.

(2262—1)

Nr. 1635.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wörling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Hef, gesetzl. Vertreters seiner Ehegattin Frau Antonia Hef von Wörling, gegen Marlo Petric von Bojansdorf Nr. 34 wegen schuldigen 230 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche sub Extract-Nr. 25 Steuergemeinde Bojansdorf vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1112 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagatzung auf den

4. November 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wörling, am 11ten März 1874.

(2428—1)

Nr. 3547.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die executive Versteigerung der dem Anton Stritof von Obloschitz gehörigen, gerichtl. auf 630 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. 75 des Gutes Hallerstein Hs.-Nr. 19 zu Obloschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. November,

die zweite auf den

2. Dezember 1874

und die dritte auf den

11. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laas, am 22. Juli 1874.

(2518—1)

Nr. 7967.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit kundgemacht, daß in der Executionsfache des Johann Meze von Adelsberg gegen Josef Smerdu von Kal Nr. 53 die mit dem Bescheide vom 22sten April 1874, Nr. 3884, auf den 28sten August und 29. September 1874 angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 82 ad Raanach pcto. 149 fl. 21 kr. c. s. c. mit dem als abgehalten angesehen werden, i. h. es bei der auf den

30. Oktober 1874

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. August 1874.

(2263—1)

Nr. 1634.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Hef, Machthaber des Herrn Emanuel Fuz von Wörling, gegen Jakob Malensel von Maline wegen schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gradac sub Curr.-Nr. 1150, 152, 154, 157, 168, 183, 187, 195 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 670 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

3. November 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wörling, am 10. März 1874.

(2429—1)

Nr. 3550.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas nom. h. Aerrars die executive Versteigerung der dem Primus Biczaj von Belschaje gehörigen, gerichtl. auf 705 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 253/247, Rectf.-Nr. 464, ad Herrschaft Radlischeg Hs.-Nr. 2 zu Belschaje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf der:

31. Oktober,

die zweite auf den

30. November

und die dritte auf den

9. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laas, am 22. Juli 1874.

(2521—1)

Nr. 9144.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Prijatel von Presesje gegen Anton Pojar von Kal mit dem Bescheide vom 10. März 1874 angeordnete zweite exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Prem pcto. 22 fl. 44 kr. mit dem als abgehalten angesehen wurde, daß es bei der auf den

30. Oktober 1874

angeordneten dritten Feilbietung unverändert sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. September 1874.

(2427—1)

Nr. 4147.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bilarsen von Pudol, durch den Machthaber Herrn Jakob Bilarsen von dort die executive Versteigerung der dem Simon Kotnik von Verh gehörigen, gerichtl. auf 866 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Grundbuche Pfarrkirchen-gift in Altenmarkt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. November,

die zweite auf den

3. Dezember 1874

und die dritte auf den

12. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten August 1874.

(1880—1)

Nr. 3997.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprüchern der nachbenannten Realität hiermit erinnert:

Es habe Martin Zaunik von Wippach Nr. 135 wider dieselben die Klage auf Erfindung der im Markte Wippach sub Conf.-Nr. 114, Parz.-Nr. 26 mit 17²/₁₀₀ Klafter gelegenen Hausrealität sub praes. 1. August 1874, Z. 3997, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. November 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Zobel von Wippach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allensfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. August 1874.

(2394—1)

Nr. 3919.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Pognitz von Kropp, durch Dr. Munda von Laibach gegen Josef Mandel von Auriz wegen aus dem Vergleiche vom 25. Dezember 1873, schuldigen 2500 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im

Grundbuche der Herrschaft Welbes sub Urb.-Nr. 446 der Probststeigl Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 80/a, Auszug-Nr. 1 und der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 838/b im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 3508 fl., von 300 fl. und von 2865 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

4. November,

4. Dezember 1874 und

7. Jänner 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1874.

(2264—2)

Nr. 1612.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Stedl von Rudolfsberth die exec. Versteigerung der dem Stefan Zvec von Maline Nr. 7 gehörigen, gerichtl. auf 1040 fl. geschätzten Realität ad Grundbuche Herrschaft Krupp Curr.-Nr. 202, Ext.-Nr. 35 Steuergemeinde Sirellavic bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wörling, am 10. März 1874.

(2430—2)

Nr. 3549.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas nom. des hohen Aerrars die exec. Versteigerung der dem Johann Sini von Schurkou gehörigen, gerichtl. auf 940 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 275/296, Rectf.-Nr. 474 Grundbuche der Herrschaft Radlischeg, Hs.-Nr. 1 zu Schurkou bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober,

die zweite auf den

28. November 1874

und die dritte auf den

7. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laas, am 22. Juli 1874.

(2496-1) Nr. 6375. **Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Landes- als Con- cursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über das vom Herrn Dr. Johann Steiner, als Brüder Koceli'scher Concursmassenverwalter, im Einverständnis mit dem Gläubiger- ausschusse gestellte Ansuchen die öffent- liche Feilbietung der zur genannten Con- cursmasse gehörigen Buchforderungen im Gesamtbetrage per 22,279 fl. 58 kr. bewilliget und deren Vornahme auf den

26. October 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Buchforderungen, ohne Haftung der Concursmasse für deren Richtigkeit und Einbringlichkeit, auch unter dem Rennbetrage an Meistbietende gegen sogleiche Barzahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 3. October 1874.

(1806-1) Nr. 1418. **Erinnerung**

an Barbara Kriskner, Kaspar Haf- ner, Mathhäus Koschier, Stefan Fied, Lorenz Hartmann, Georg, Valentin, Forni, Theresia, Agnes, Wiza und Bar- bara Hartmann, Vincenz Demschär, Lorenz Wilfan, Wiza Wilfan, Wiza Wilfan, Margareth Pinter, Jakob Wilfan.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird der Barbara Kriskner, dem Kaspar Hafner, Mathhäus Koschier, Stefan Fied, Lorenz Hartmann, Georg, Valentin, Forni, Theresia, Agnes, Wiza und Barbara Hartmann, Vincenz Demschär, Lorenz Wilfan, Wiza Wilfan, Wiza Wilfan, Margareth Pinter, Jakob Wilfan hiemit erinnert:

Es habe Johann Wilfan von Dür- fern Consc.-Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der an der Realität Urb.-Nr. 118, Pfarr- kirche Altack für Barbara Kriskner laut Urkunde vom 24. Juni 1767 seit 18ten März 1786 intabulierten 646 fl.; des für Kaspar Hafner seit 16. April 1800 intab. Schuldscheines ddo eodem per 170 fl.;

für Mathhäus Koschier haftenden Kauf- briefes über ein Grundstück ddo et in- tabuliert 12. Juli 1802 für Stefan Fied haftenden Kaufvertrages vom 3. Dezem- ber 1801, intab. 14. Juli 1802, betref- fend eine Wiese za sutno für denselben haftenden Kaufvertrages vom 11. Juli 1785 intab. 14. Juli 1802 betreffend einen Acker;

des Uebergabvertrages vom 3. Februar 1797 intab. 1. September 1802, für Lo- renz Hartmann wegen Hauswinkel für sich und seine Mutter Pflüge und Kleidung jährlich 1 fl. 42 kr. und Naturalien; für Georg Hartmann wegen 12 fl. 45 kr.

- „ Valentin Hartmann „ 12 „ 45 „
- „ Forni Hartmann „ 17 „ — „
- „ Theresia Hartmann „ 8 „ 30 „
- „ Agnes Hartmann „ 8 „ 30 „
- „ Wiza Hartmann „ 8 „ 30 „
- „ Barbara Hartmann „ 4 „ 15 „

für Vincenz Demschär versicherten Kauf- briefes ddo et intab. 13. März 1804 pr. 595 fl. mit Vorbehalt freier Wege;

des Uebergabvertrages vom 9. Novem- ber 1837 intab. 8. Jänner 1839 für Lo- renz Wilfan ob 200 fl. und Wiza Wilfan ob 200 fl. dann für beide Pflüge, Woh- nung, Kleidung und Verbesserung;

des an der Realität Kocalisten Urb.- Nr. 595 Herrschaft Laibach seit 28. Sep- tember 1831 intabulierten Ehevertrages für Margareth Pinter wegen 100 fl. sammt Naturalien; und

des an der Realität Urb.-Nr. 69, Pfarr- hof Altack für Jakob Wilfan wegen 200 fl. dann Vorbehalt der Wirthschaftsführung und Unterhalt haftenden Uebergabvertra- ges ddo. et intab. 21. Februar 1805 und

des ebenbaselbst für Lorenz Wilfan wegen 200 fl., Pflüge, Wohnung sammt Verbes- serung und Bestattung versicherten Ueber- gabvertrages vom 9. November 1837 intabul. 8. Jänner 1839 sub praes. 30ten März d. J., Z. 1418, hieramts einge- bracht, worüber zur mündlichen Verhand- lung die Tagssatzung auf den

30. October 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Auf- enthaltes Herr Mathias Hafner von Dür- fern als curator ad actum auf ihre Ge- fahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an- her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 2ten Mai 1874.

(2106-3) Nr. 2845.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß- laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der The- resia Garbojs von Tlata gegen Forni Zatinik von Rasica in die dritte exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auerberg sub Urb.-Nr. 31 und 64, Rectf.-Nr. 24 und 55 vorkommenden Realität auf den

29. October 1874,

vormittags um 9 Uhr, reassumando mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feil- bietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. Mai 1874.

(2400-3) Nr. 6017.

Erinnerung

an Anton Bratovic von Zeroulog und dessen unbekanntes Erben und Rechts- nachfolger.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksge- richte Rudolfswerth wird dem Anton Brat- covit von Zeroulog und dessen unbekann- ten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wieder dieselben bei diesem Gerichte Jakob Gazvoda von Großbräu- niz Nr. 12 durch Dr. Johann Sledt die Klage auf Anerkennung der Erfindung des Weingartens in Toustiwertch, sub Berg.- Nr. 6 ad Gut Feistenberg, und Gestat- tung der Einverleibung des Eigenthums- rechtes auf denselben eingebracht, und es sei zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

23. October 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswerth, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforder- lichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestell- ten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem be- nannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus ihrer Verabsäumung entspre- chenden Folgen selbst beizumessen haben würden. Rudolfswerth, am 5. Juli 1874.

(2111-3) Nr. 3932.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi- nanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Lassar von Zugoriza gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 74 1/2 bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

24. October 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licita- tionscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- extract können in der diesgerichtlichen Re- gistratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. Juni 1874.

(2398-3) Nr. 3562.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad- mannsdorf wird dem unbekannt wo be- findlichen Johann Thoman von Stein- büchel hiemit erinnert:

Es habe Herr Albert v. Rappus von Steinbüchel wider denselben die Klage auf 200 fl. aus dem Schuldscheine ddo. Stein- büchel vom 15. Februar 1874 sub praes. 26. August 1874, Z. 3562, hieramts ein- gebracht, worüber zur summarischen Ver- handlung die Tagssatzung auf den

23. October l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. Okto- ber 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Hammerlitz von Radmannsdorf als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. August 1874.

(2480-3) Nr. 4934.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mat- thäus Treun, Handelsmann in Laibach, durch Dr. Pfeifferer von Laibach, gegen den Verlaß der Josefine Bilher von Stein- berg, durch Dr. Wunda von Laibach, wegen aus dem Vergleiche des k. k. städt.- deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 10ten Februar 1874, Zahl 2703, schuldigen 154 fl. 29 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub tom. XI, pag. 152, Post- Z. 168/c, Urb.-Nr. 833, Rectf.-Nr. 71, dann im gleichen Grundbuche sub tom. XI, pag. 487 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2620 fl. und 1850 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

23. October, 23. November und 23. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meist- bietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten September 1874.

(2347-3) Nr. 4145.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur Laibach die executive Feilbietung der der Gertraud Hredial von Sinadol gehörigen, gerichtlich auf 302 fl. geschätz- ten Realität Urb.-Nr. 277 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feil- bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. October,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter dem- selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem An- bote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 28. August 1874.

(2356-2) Nr. 3332.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur die executive Feilbietung der dem Michel Suchor in Gorenje gehörigen, gerichtlich auf 851 fl. 50 kr. geschätz- ten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 553, Rectf.-Nr. 11 pag. 967 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbie- tungs-Tagssatzung auf den

28. October 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand- realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten August 1874.

(2396-3) Nr. 3546.

Erinnerung

an Andreas Prezelj und seine Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad- mannsdorf wird dem Andreas Prezelj und seinen allfälligen Erben und Rechtsnach- folgern durch einen curator ad actum hiemit erinnert:

Es habe Jakob Prezelj vlg. Karlej, Kaischler von Feistritz in der Wochein Nr. 81, wider dieselben die Klage auf Er- stigung des Eigenthumsrechtes der Rea- lität Urb.-Nr. 898 ad Herrschaft Velbes, Hs.-Nr. 81 zu Feistritz in der Wochein, sub praes. 26. August 1874, Z. 3546, hieramts eingebracht, worüber zur sum- marischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. October l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Vormarkt als cura- tor ad actum auf ihre Gefahr und Kos- ten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. August 1874.

Zur Nachricht!

Der Zahntechniker und Hühneraugenoperateur Bergami Gregorio.

der sich auf seiner Durchreise einige Tage in Laibach aufhalten wird, thut allen jenen, die seiner Hilfe bedürfen, zu wissen, daß er als Zahntechniker nicht Zähne reißt, sondern die schadhafsten wiederherstellt, daß er jede Krankheit des Mundes heilt, daß er die Zähne reinigt und mit einer ganz neu erfundenen amerikanischen Composition plombiert, daß er endlich Zähne und künstliche Gebisse einsetzt.

Als Hühneraugenoperateur beseitigt er Leichborne, schneidet und beseitigt mit einer einfachen Gänsefeder ins Fleisch gewachsene Nägel.

Empfängt Besuche im „Hotel zur Stadt Wien“ von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags. Auch verfügt sich derselbe auf Verlangen in Privatwohnungen.

L. WALLENKO,

Hauptplatz 7,

erlaubt sich anzudeuten, daß er von heute an auch alle Gattungen

Leinen-Waren

am Lager hält. (2520-1)

Warnung.

Es wird jedermann an-rathsam gemacht, auf meinen Namen niemanden, sei es wer es wolle, weder Geld oder Geldwerth auszulassen, indem ich hiesfür in keinem Falle Zahler bin.

Andreas Jamar,

(2497-3) Kalltenbrunn.

Ein unbesoldeter

Forstpracticant

findet Aufnahme bei dem fürstlich Schönburg-Waldenburg'schen Forstamte zu Schneeberg, Post Altenmarkt per Nakel. (2494-3)

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unablässigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sewohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Salzburgergasse 1.

Kurz Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Postulationen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, streng Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einfindung von 5 fl. 5. B. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (2257-7)

Verpachtung.

Es ist das einstöckige Haus Nr. 5 zu Sittich mit zusammen sechs eingerichteten Zimmern, in welchem bisher das Schankgewerbe mit Einlocheret betrieben wurde, sammt den dazu gehörigen Wirtschaftsgewänden und zwei großen Obst- und Gemüsegärten zu verpachten, je nachdem auch zu verkaufen. (2495-3)

Die nähere Auskunft ertheilt Wilhelm Pollcanski in Hermagor, Oberkranten, Poststation Hermagor.

Das Haus ist schön gelegen und bietet einen angenehmen Sommeraufenthalt.

(2517-1) Nr. 5508.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Börer hiermit bekannt gegeben, daß demselben wegen seines unbekanntes Aufenthaltes der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Rudolf zur Empfangnahme des, über das von Johann Koschier, Hausbesitzer in Laibach, Kraufvorstadt Haus-Nr. 52, eingebrachte Tabulargesuch de praes. 18. August 1874, Z. 5508, erlassenen Bescheides vom 1. September 1874 als curator ad actum bestellt wurde. Laibach, am 1. September 1874.

Die

(2436-5)

Tuchwaren-Niederlage

des

Joh. Günzberg

in Graz, Herrengasse Nr. 18,

empfiehlt einen reichhaltigen Vorrath von den modernsten, neuesten und elegantesten

Rock- und Hosenstoffen,

englische, französische und inländische Fabricate, sowie Loden, Moldon, Flanelle, Watmoll für Herren- und Knabenkleider zu äusserst billigen festgesetzten Preisen.

Die Herren Schneidermeister erhalten auf Wunsch Musterkarten.

A. Eberhart,

Sternallee Nr. 23 im Tambornino'schen Hause,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager als: Woll-, Kopf- und Umhängtücher, Tuch-Baschliks, Theater-Hauben, Krügen, Hüterl, Capuchons, Kopfschawls, Seeleawärmer, Stützerl, Fäustlinge und Pulswärmer, Collers, Westen, Gamaschen für Damen und Kinder, gestickte Kleiderl, Damen- und Kinder-Wollröcke, Jankerl, Muffs, Garnituren in Pelz und Wolle, Schuchertl, Strümpfe, Socken, Kniewärmer, Merino-Gesundheits-Jacken und Beinkleider.

Alle Gattungen

Glacé-, Tuch-, Wasch- und Militär- Handschuhe,

Damen- und Herren-Cravatten, Lavaliers, Echarps, Seiden- und Wollcachenez, Hosenträger, Uhrschnüre, Manschetknöpfe, Herrenkrägen und Manschetten, Chemisets, Hemden weiss und farbig und Hemdeinsätze.

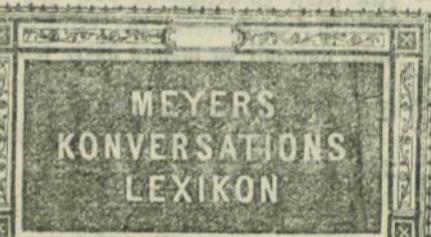
Das Neueste in Tüchern u. Echarps für Hutaufputz;

grosse Auswahl in Rügen, Stuart- und Sattelkrägen, Schmiererl, Barben, weissen und farbigen Manchets, Aermel-Garnituren, Kopf-, Hut- und Gesichtsschleier, Serviteurs, Negligéhauben, Damen- und Kinder-Schürzen, Miedern, gestickten Streifen und Einsätzen, Spitzen, Seiden- und Sammtband.

Das Neueste in Woll- und Seiden-Echarps von 25 kr. bis 5 fl.

Zwirn- und Imitations-Zöpfe u. Chignons,

Seiden-, Chenille- und Locken-Netze zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden umgehend expedirt. (2498-2)



Subscriptions-Einladung auf die Dritte Auflage

360 Bildertafeln und Karten.

Hoftausgabe:

240 wöchentliche Lieferungen à 5 Sgr.

Bandausgabe:

30 broch. Halbbände à 1 Thlr. 10 Sgr.

15 Leinwandbände . . à 3 - 5 -

15 Halbfranzbände . . à 3 - 10 -

Bibliographisches Institut

in Hildburghausen.

Probe-Heft zur geneigten Einsichtnahme stehen gerne zu Diensten.

Zur Abonnements-Entgegennahme

empfiehlt sich

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

(2419-3) Nr. 9166.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21ten Juli 1874, Z. 6406, in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Lerars, gegen Anton Urbančič von Doč Nr. 85 als factischen und Johann Kotnik als grundbüchlichen Besitzer peto. 71 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Reifeilbietungstagung am 25. September d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

27. Oktober l. J. zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten September 1874.

(2342-3) Nr. 4255.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Grebotnal von Luegg in die Reassumierung der dritten executiven Feilbietung der dem Lukas Gorjanc von Hrenoviz gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neufosel sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Vornahme der Tag auf den

27. Oktober d. J.,

vormittags 10 Uhr, hiermit mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 11. August 1874.

(2435-2) Nr. 6355.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach Anton Mateuzze, Hausbesitzer in Laibach, Kraufvorstadt Nr. 8.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. Juni 1874 mit Testament verstorbenen Anton Mateuzze, Hausbesitzer in Laibach, Kraufvorstadt Nr. 8, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

26. Oktober 1874,

vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 26. Septemb. 1874.

(2306-3) Nr. 3227.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Androjna Auszügler in Oberorte, d. m. J. Bratkovič respect. dessen mittelweiliger Stellvertreter Dr. E. S. Costa in Gurkfeld, die executive Versteigerung der der Elisabeth Zerove von Kleinwarzen gehörigen, gerichtlich auf 1924 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 14, Rectif.-Nr. 1 ad Gut Neustein bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8. Juli 1874.

(2355-3) Nr. 3561.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der dem Jakob Girar von Propretsche gehörigen, gerichtlich auf 1712 fl. geschätzten, im Grundbuche der Hößern'schen Gilt sub Urb.-Nr. 39 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungstagung auf den

28. Oktober 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten September 1874.